

Friedrich Krotz: Apps und die Mediatisierung der Wirklichkeit

Beitrag aus Heft »2014/03: Apps«

Apps sind zu einem festen Bestandteil der heutigen Zeit geworden. Doch was genau sind Apps überhaupt? Worin besteht der Unterschied zu herkömmlichen Computerprogrammen und -spielen? Wie groß ist die Vielfalt von Apps wirklich und welche Konsequenzen bringen sie für das Individuum und die Gesellschaft mit sich?

Literatur:

Bitkom (Hrsg.) (2011). Mobile Anwendungen der ITK Branche. Umfrageergebnisse. www.bitkom.org [Zugriff: 14.10.2012].

Hall, Edward T. (1976). Beyond Culture. New York: Anchor.

Krotz, Friedrich (2012). Von der Entdeckung der Zentralperspektive zur Augmented Reality. In: Friedrich Krotz /Andreas Hepp (Hrsg.), Mediatisierte Welten. Forschungsfelder und Beschreibungsansätze. Wiesbaden: Springer VS. S. 27-58.

Krotz, Friedrich (2014a im Druck). Augmented Reality und informelle Vereinbarungen. Überlegungen zu einer Theorie des Smartphones. In: Caja Thimm (Hrsg.), Mobilkommunikation. Münster: LIT.

Krotz, Friedrich (2014b im Druck). Einführung: Mediatisierte soziale Welten. In: Friedrich Krotz/ Cathrin Despotovic/ Merle Marie Kruse (Hrsg.), Die Mediatisierung sozialer Welten: Synergien empirischer Forschung. Wiesbaden: VS Verlag.

Krotz, Friedrich/Schulz, Iren (2006). Niemals allein und in neu interpretierten Realitäten: Die Bedeutung des Mobiltelefons in Alltag, Kultur und Gesellschaft. In: Ästhetik und Kommunikation, 135, S. 59-66.

Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) (Hrsg.) (2012). Mobil ins Netz. Heft 3 von Digitalkompakt LfM. www.lfm-nrw.de/fileadmin/lfm-nrw/nrw_digital/DK_Mobil_ins_Netz.pdf [Zugriff: 10.04.2014]